

## **Verbandsliga**

Nürtingen agierte in der noch recht jungen Verbandsligasaison bisher ohne echten Kampfgeist und Fortune. Im dritten Anlauf wollte man dieses Blatt gegen die etwas besser platzierten Balingen Gäste wenden. Zudem mussten unbedingt Punkte erzielt werden, um dem Tabellenkeller zu entkommen. Dass dies keine leichte Aufgabe werden würde, zeigte sich bereits in der Eröffnungsphase. An den Spitzenbrettern, an denen die Gastgeber deutlich stärkere Spieler aufbieten konnten, waren keine Vorteile zu erzielen. Auch in der Mitte standen die Stellungen auf Ausgleich. Einzig Stefan Gold kam vom Start weg in ein aussichtsreiches Figurenspiel mit Königsangriff. Mit einem frühen Remis in ausgeglichener Position schloss deshalb Dirk Kukofka bald als Erster ab. Zu diesem Zeitpunkt stand Brett 7 bereits kritisch. Thomas Hanak hatte sich in der Mitte festgespielt, konnte dem Durchbruch am Königsflügel nichts mehr entgegen setzen und musste kurz darauf aufgeben. Die mittlerweile fast lehrbuchhafte Gewinnstellung von Stefan Gold wurde dann zu allem Überfluss noch verpatzt. Er verwechselte die Reihenfolge der Züge, übersah einen gegnerischen Zwischenzug mit dem die Stellung geschlossen und der Angriff abgewehrt werden konnte. Mit weniger Material blieb nur die enttäuschte Aufgabe. Am Spitzenbrett konnte Gerd Aring ebenfalls nichts erreichen und einigte sich mit seinem Kontrahenten auf Friedensschluss zum Zwischenstand von 1:3. Erleichterung bei den Nürtingern, als Michael Doll seine Partie zum Gewinn führen und auf 2:3 verkürzen konnte. An den verbliebenen drei Brettern wurde weiter um minimale Vorteile gekämpft. Die deutlichsten Gewinnchancen erarbeitete sich dabei Stefan Auch und ihm gelang es dann auch seine Partie zum Sieg zu führen und damit den Wettkampf ausgleichen. Klaus Templin, zwar mit Mehrbauern ausgestattet, vermochte es nicht die gegnerische Blockadestellung zu durchbrechen. Nach Zugwiederholung fügten sich die Kontrahenten in die Punkteteilung. Damit war es an Matthias Kill alles klar zu machen, sonst würde der Wettkampf unentschieden enden. Die Stellung mit Läufer für zwei Bauern war zwar rein technisch remis, aber hier gab es für den Balingen in begrenzter Bedenkzeit noch einige Klippen zu umschiffen. Schließlich griff er fehl, das Blatt wendete sich und Kill schloss zum 4,5:3,5 Endstand ab. Mit dem siebten Tabellenplatz gehen die Nürtinger nun in die frühe Weihnachtspause. Da man in der nächsten Runde spielfrei hat, müssen die Schachstrategen aus dem Salemer Hof erst in der übernächsten Runde gegen Tübingen zeigen, dass sie deutlich mehr zu leisten im Stande sind.

### **SV Nürtingen – SV Balingen 4,5:3,5**

Aring – Muschkowski 0,5:0,5, Kukofka – Volz 0,5:0,5, Auch – Haller 1:0, Kill – Dreyer 1:0, Doll – Holderied 1:0, Templin – Bender 0,5:0,5, Hanak – Müller 0:1, Gold – Geiger 0:1